

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In der Berghöhle und auf dem Horchposten

Schon von weitem kündigt sich das Gefecht an, das hier nie ganz verstummt, an dem heißumstrittenen Punkte, wo das Plateau von K. in heldenmütigem Ansturm der Unseren genommen wurde, unter besonderer Theilnehmung sächsischer Truppen. Dumpf krachen die Einschläge der Granaten, die von fernher über den Bergrücken geflogen kommen, das scharfe Zischen der französischen Infanteriegeschosse pfeift mit hellem Laut dazwischen. Wie wir durch den Hohlweg, wo der Verbandplatz liegt, uns dem Dorfe nähern, bringen sie gerade die ersten Verwundeten getragen. Das Dorf selbst, in das wir nun eintreten, ist nur noch ein wüster Trümmerhaufen. Auch die Kirche ist im französischen Granatfeuer zusammengebrochen. Rauchgeschwärtzt, wie eine steinerne Klage, zucken ihre zerborstenen Mauern zum Himmel auf. Erregt flattern Vögel hin und her, aufgeschreckt in ihren Waldverstecken jenseits des Wiesentales, und streichen nun ab mit ängstlichem Geflatter; zusammengetrieben zu einer Schar sind alle, die sich sonst im Waldesdämmern meiden. Rechts am steilen Felsenhang steigen in Etagen die Unterstände der Infanterie auf, eine